

# Der Zauberlehrling

Von Felix Brenninger

Endlich ist der alte Zauberer weg, jetzt kann ich machen was ich will.  
Ich habe keine Lust zu putzen,  
deshalb werde ich den Besen dafür nutzen.

Hey Bro, hey Bro  
Komm aus dem Eck  
Hol mir Wasser für einen guten Zweck.

Nun komm du alter Besen,  
bist schon lang nicht mehr aktiv gewesen.  
Lauf los zum Fluss und bring's Wasser.  
Ich kanns kaum glauben aber wahr,  
ist der Besen mit der zweiten Ladung da.

Oh shit, oh scheiß  
Er hört nicht mehr auf  
Und bringt Wasser, tonnenweiß.

Hey Bro, hey Bro  
Halt an, hör auf,  
bevor ich hier im Wasser ersauf.

Mein Kopf ist leer, aus vorbei  
Richtiger Zauberspruch vergessen – Sauerei!  
Du blödes Holz halt an,  
damit ich dich fangen kann.  
Da hilf nur eins;  
Mit Gewalt, dem  
Stock einen vor den Latz geknallt.  
In zwei Teile er bricht,  
der Depp rennt weiter, ich glaub es nicht.

Moasda, Moasda  
Hilf mir doch, komm her,  
wenn ich nicht so hilflos währ.

Endlich kommt der Chef zurück,  
er sagt seinen Spruch, der Besen steht still,  
was für ein Glück.  
Ich hab ja sowas von die Nase voll,  
Zauberei ist nicht so toll.



**Ende**

# Der (Zauber)Lehrling

Ist der Alte einmal aus dem Haus,  
bin ich der Chef und teste aus.  
Da ich weiß wie's geht und es auch kann,  
fange ich auch gleich mit Power an.

Fließe, Fließe  
reichlich Wasser.  
Das am Ende deine Kanne  
füllt meine große Wanne.

Alles klar, da sind die Teile.  
Liegen eh nur sinnlos rum.  
Ein Rädchen hier, ein Schläuchlein da.  
Fertig ist die Pumpe,  
Yeah!

Fließe, fließe  
reichlich Wasser.  
Das am Ende deine Kanne  
füllt meine große Wanne.

Guckst Du, wie die Pumpe läuft  
und das Wasser strömt.  
Und zu meiner großen Freude  
meine Wanne füllt.

Genug! Genug!  
Die Wanne ist voll.  
Es reicht! Es ist nicht mehr toll.  
Ach, ich merk es voll besessen,  
hab ich doch das Wort vergessen.

Das Wort, das Wort zum Schluss,  
welches ich wissen muss,  
mit dem ich stoppen kann  
was ich zuvor begann.  
Mein Werk läuft und pumpt so schnell,  
dass über mich strömen tausend Quell

Ach du Schreck!  
Was mach ich nur?  
Panik steigt in mir hervor.

O du verdammtes Drecksgerät!  
Jetzt ist es langsam viel zu spät,  
weil überall das Wasser steht.  
Ein verfluchtes, ungezogenes Ding,  
was nicht stoppen will.  
Sei nun wieder artig.  
Und verhalte dich jetzt still.

Kann es nicht mehr ertragen  
und muss etwas unternehmen.  
Das Wasser steht mir bis zum Kragen.  
Der Hammer soll helfen bei den Problemen.

Seht, sie pumpt noch fröhlich weiter,  
aber jetzt bin ich wieder heiter.  
Gleich werde ich dich mit Klappen stoppen.  
Zack! Da schlägt der Hammer ein.  
Das Ergebnis ist wirklich fein.  
Jetzt bin ich gechillt, weil die Maschine ist gegrillt.

Scheiße Scheiße!  
Hätt ich's doch gewusst,  
dass mit einem Schlag  
das dicke Ende kommen muss  
Jetzt läuft das Wasser nochmal so schnelle  
und es kommt die nächste Welle.  
Lieber Gott, steh mir bei,  
wenn das der Meister sieht  
dann gibt's Geschrei.

Aus dem Bach wird ein Gewässer.  
Das ganze Haus wird immer nasser.  
Lieber Meister, komm nach Haus!  
Das Projekt, was ich begann,  
krieg ich leider nicht mehr aus.  
Ach zum Glück! Da kommt der Meister.  
Jetzt wird es besser,  
denn er beseitigt das Gewässer.

Aus die Maus.  
Der Stecker kommt raus!  
Erfahrung zahlt sich am Ende aus!

*Konstantin Klaus (7a)*